



# PYROLATOR

## Ausland

CD / Vinyl (180g) / Download  
VÖ: 9. März 2012



**Label: Bureau B**  
**Katalognr.: BB98**  
**Vertrieb: Indigo**

**CD EAN: 4047179232029**  
**Bestellnr.: CD 923202**

**LP EAN: 4047179232012**  
**Bestellnr.: LP 923201**

### Tracklisting:

1. Max
2. Die Haut der Frau
3. Mein Hund
4. Elefantendisco
5. Fricandel Special
6. Gold & Silber
7. Bacano, Brothercito
8. 180°
9. True Love
10. Studio Fatal
11. Cassiopeia
12. Du bist so ... ich träume

### BONUS:

13. Vati, es brennt
14. Happiness
15. Danger Cruising Part II
16. True Love Part 1
17. Ein Weihnachtsmann kommt in die Disco
18. Hirnriss
19. Abendmahl (nicht auf Vinyl)
20. Program No. 1 (nicht Vinyl)



### Promokontakt:

• Bureau B, Matthias Kümpflein  
Tel. 0049-(0)40-881666-63,  
matthias@bureau-b.com

• Cover/Presskit-Download:  
[www.bureau-b.com/releases](http://www.bureau-b.com/releases)

### Das Wichtigste in Kürze:

- Der Musiker: Pyrolator, geboren als Kurt Dahlke 1958, ist Mitgründer des legendären deutschen Labels und Musikverlags Ata Tak, war Mitglied diverser wegweisender Postpunk-Bands wie D.A.F. oder Der Plan und veröffentlicht unter seinem Künstlernamen seit 1979 auch Soloalben.
- Die Musik: Extrem vielseitiges avantgardistisches Popalbum, auf dem Exotica, Bossa Nova, Disco und Sprechgesang mit Synthipop, New Wave und Industrial-Sounds vermengt wird.
- Aufgenommen 1981 mit Gastmusikern wie Frank Fenstermacher, Fredrik Nilsen (LAFMS) oder Holger Hiller
- CD + Download enthalten 8 Bonustracks, Vinyl enthält 6 Bonustracks, alle gemastert von Originalbändern

\*\*\*\*\*

Nur zwei Jahre liegen zwischen Pyrolators 1979 erschienenem Debüt „Inland“ und „Ausland“ aus dem Jahre 1981, und doch könnten die beiden Alben unterschiedlicher kaum sein. Reflektiert „Inland“ noch den industriellen Verfall und den politischen Ausnahmezustand der Jahre 1977 ff. in der Bundesrepublik Deutschland, handelt es sich bei „Ausland“ um ein heiteres, verspieltes und dennoch wegweisendes Popalbum.

Entscheidendes hatte sich seit 1979 getan: Das von Pyrolator mitgegründete Label Ata Tak erlebte mit Veröffentlichungen wie dem Debütalbum von Der Plan (auch hier war Pyrolator Mitglied), Andreas Doraus Hitsingle „Fred vom Jupiter“ oder Holger Hillers Debütsingle eine Blütezeit, und Pyrolator begab sich auf seine erste große USA-Reise. In Los Angeles traf Pyrolator auf die Los Angeles Free Music Society (LAFMS). Dieses Kollektiv lotete die Grenzen zwischen Noise und Industrial auf der einen und Easy Listening auf der anderen Seite aus. Diese Mischung aus elektronischen Elementen und vermeintlich abseitiger Popmusik vergangener Epochen zieht sich wie ein roter Faden durch die Ata-Tak-Veröffentlichungen und ist in der Rückschau eines der Markenzeichen des Labels.

Ein weiterer Unterschied zu „Inland“ ist, dass an den Aufnahmen zu „Ausland“ eine Vielzahl von Musikern beteiligt war. In den USA spielte Pyrolator zusammen mit dem Designer Chris Lunch und dessen Bruder als Vorgruppe von Acts wie DNA und X. Hier reifte sein Entschluss, das nächste Album nicht allein zu produzieren, sondern mit anderen Musikern und Technikern zusammen. Mithilfe des genialen Tüftlers Werner Lambertz, welcher eine Art Frühform des Midi namens „Brontologik“ entwickelte hatte, und seinem Ata-Tak- und Plan-Mitstreiter Frank Fenstermacher nahm Pyrolator die Backing-Tracks auf, über welche die Gastmusiker ihre Overdubs spielten.

Als „Ausland“ veröffentlicht wurde, waren sich Kritiker einig. Von der fortschrittlichen „Sounds“ über den eher traditionellen „Musikexpress“ bis hin zum britischen „New Musical Express“ (NME) wurde das Album gefeiert. Der NME nannte Pyrolator völlig zu Recht einen „great pioneer“. Und das ist er bis heute.